

# Strom aus Pflanzenöl

Mit einem Blockheizkraftwerk, das mit Pflanzenöl betrieben wird, demonstrieren die Feistritzwerke, wie Strom und

Wärme CO<sub>2</sub>-neutral erzeugt werden können. Mit der Abwärme wird ein Teil des Betriebsgebäudes der Feistritzwerke geheizt, der Strom wird ins Netz eingespeist. Das Aggregat besteht aus einem Dieselmotor mit einem Hubraum von 1,65 Litern und einer Nennleistung von 14 kW bei 1500 Umdrehungen/Minute. Mit dem Verbrennungsmotor ist ein wassergekühlter Asynchrongenerator mit einer elektrischen Leistung von 9,6 kW starr verbunden. Die thermische Abgabeleistung beträgt 18 kW, elektrisch können acht kW Leistung abgegeben werden. Als Kraftstoff kommt kalt gepresstes Pflanzenöl zum Einsatz, der Verbrauch

## Gold für Dell

Die Stadt Wels hat dem Landesenergiebeauftragten und Geschäftsführer des O.Ö. Energiesparverbandes, Gerhard Dell, im Rahmen der Energiesparmesse 2006 in Wels für seine Leistungen als Energie-Vordenker die Verdienstmedaille in Gold verliehen. Gerhard Dell ist Energietechniker und Energiewirtschaftler und Träger des österreichischen Staatspreises für Energieforschung. Landeshauptmann Josef Pühringer erklärte anlässlich der Messe, die Ökoenergie früher als „Nischenpolitik“ belächelt, leiste inzwischen einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung. Es habe sich auch herausgestellt, dass Energiesparen und Wirtschaftswachstum kein Widerspruch seien. Das Gegenteil sei der Fall, das zeigten die im oberösterreichischen Ökoenergiecluster erfolgreich tätigen Firmen.

beträgt drei Liter pro Stunde. Die Maschinen befinden sich in einer hochwirksamen Schalldämmkabine, der Schalldruckpegel liegt bei 53 dB/A in einem Meter Entfernung. Das Aggregat könnte damit auch in Keller von Wohnhäusern eingebaut werden. ■



Geschäftsführer Dir. Ing. Walter Schiefer, Ing. Robert Kohl, Ing. Andreas Mayer und Ing. Karl Hierzer (v. r. n. l.) sind von der Qualität des neuen Pflanzenöl-Umweltkraftwerkes begeistert.